20 Jahre Oltner Kunstmarkt

Autor(en): **Schelbert, Christof**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **49 (1991)**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-659596

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

20 Jahre Oltner Kunstmarkt

Martin Disler und Agnes Barmettler haben vor 20 Jahren mit ihren Freunden der GSMBA den ersten Oltner Kunstmarkt auf der Alten Brücke durchgeführt.

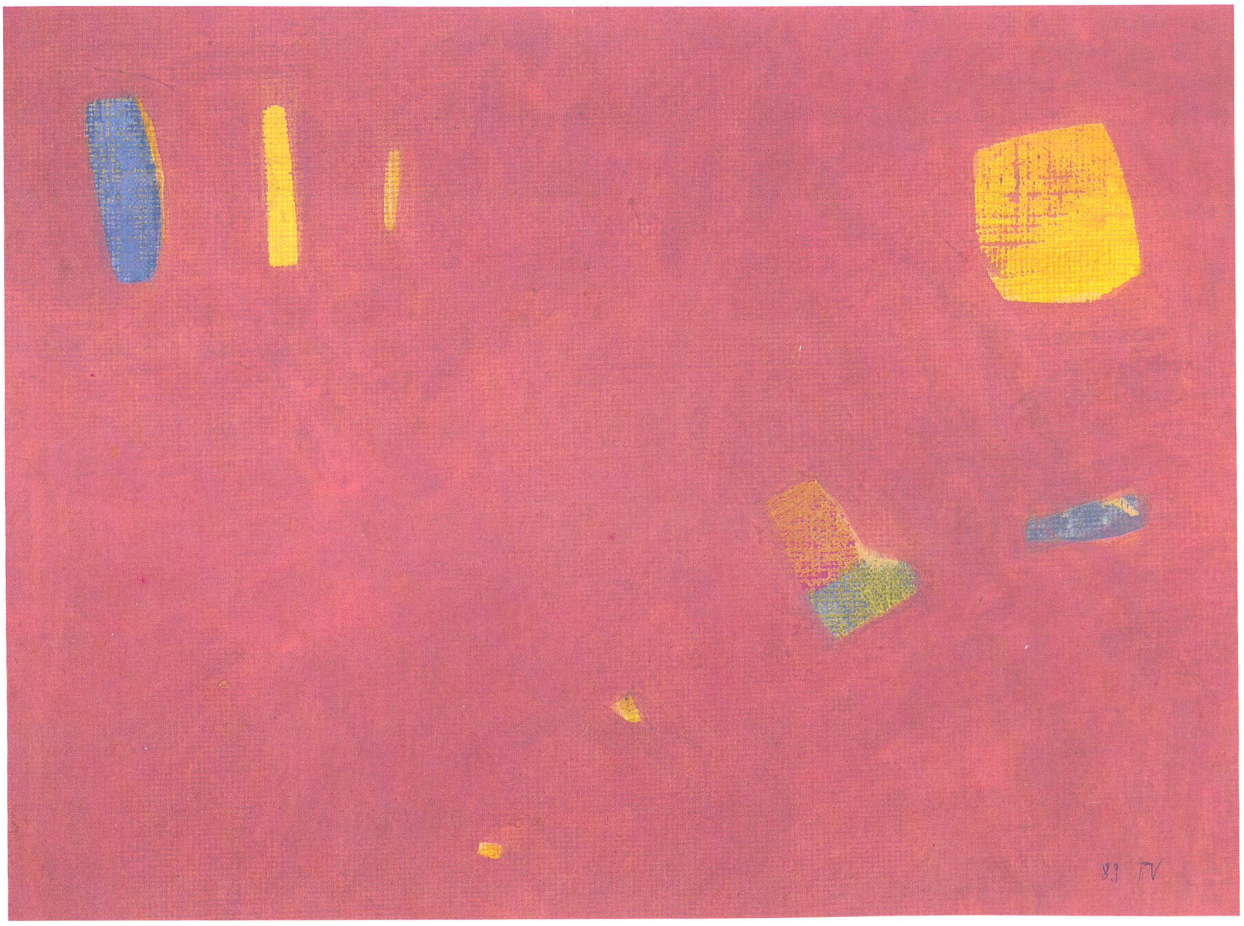
Ihre Idee hat sich als so tragfähig erwiesen, dass daraus eine ganz wichtige Institution geworden ist, die seit 1975 von Rosmarie Küchler getragen wird. Das Schöne daran ist, dass es um eine echte Begegnung geht, um den unmittelbaren Kontakt mit den Vertretern aller möglichen Kunstrichtungen, ohne Schwellenangst und ohne Vorurteile. Jung und alt, Hobby-Künstler und arrivierte Kunstschaffende treffen sich zum fröhlichen Meinungsaustausch unter sich und mit einem ständig wachsenden, interessierten Publikum.

Die beiden Schnappschüsse vermitteln einen Eindruck von der Lebendigkeit dieses Unterfangens: Neben Hans Küchler, der mit seiner unerschöpflichen Phantasie das Thema «Aeroplane und Saurier» umspielt, hängen Charles Blunier und Patrik Wyser andere «Flugmodelle» an die Brückendecke!

Aus dem reichen «Marktangebot» haben wir drei Blätter von Künstlern aus unserer Region ausgewählt, die von der Originalität und hohen Qualität dieser Kleinkunstmesse Zeugnis ablegen: von Ursula Pfister, Peter Vögeli und Alfons Wyss.

rechts:
Aquarell von Alfons Wyss

Ildefonzler.
1990



Peter Vögeli, Öl auf Leinwand, 1989,
15 x 20 cm

Ursula Pfister, Aus der Serie «Ostreise»,
1990, 20 x 21,5 cm